



Projekt Radweg auf der Zielgeraden

Das Jahr 2023 und damit viele Arbeiten für die diesjährigen Vorhaben haben bereits begonnen bzw. nehmen Fahrt auf. Ein Projekt, den Ausbau des Radweges nach St. Margarethen, möchte ich in diesem Artikel besonders hervorheben.

Das schon bei der Gemeinderatswahl 2020 von der ÖVP angeregte Vorhaben, nämlich die Weiterführung des Rad- und Gehweges zur Verbindung in unsere Nachbargemeinde, befindet sich in der Zielgeraden. Das Gemeinschaftsprojekt verbindet überregional zwei Bezirke und bietet eine bessere und sicherere Erreichbarkeit in Richtung unserer Landeshauptstadt.

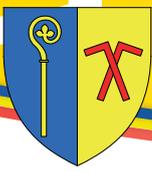
Bei der Ausführung wird sehr auf die Effizienz, Sicherheit und unsere Natur geachtet. Um Ressourcen zu sparen und auch möglichst kurze Wege in der Bauabwicklung zu gewährleisten, wurden nicht mehr benötigte Teile des alten Radweges zerfräst und das anfallende Material als Unterbau für den neuen Weg verwendet. So können einerseits versiegelte Flächen

der Natur zurückgegeben werden und andererseits wird das abgebaute Material in der Nähe wiederverwendet. Die neu gestaltete Route bietet zudem den Radfahrerinnen und Radfahrern mehr Sicherheit, verbunden mit geringer Kraftanstrengung bei der Streckenbewältigung.

Die Arbeiten sind schon sehr weit fortgeschritten und für die **Eröffnung** gemeinsam mit der Nachbargemeinde St. Margarethen ist bereits **Samstag, der 27. Mai** fixiert. Ich freue mich bereits jetzt, dass wir mit Ihnen an diesem Tag gemeinsam den Rad- und Gehweg seiner Bestimmung übergeben können. Eine Einladung mit detailliertem Programm folgt demnächst.

Ihr Bürgermeister
Werner Nolz





Tag der offenen Tür am Gemeindeamt von Bürgermeister Werner Nolz

Wie schon zuletzt berichtet, wurde durch den Zahn der Zeit und aufgrund akuten Platzmangels eine Sanierung und Erweiterung der Gemeindestube dringend nötig. Der letzte Eingriff in die Bausubstanz im Innenbereich erfolgte 1979. Zu dieser Zeit konnte der Arbeitsaufwand im Amt noch von einer Arbeitskraft bewältigt werden und auch die Archivkapazitäten hielten sich in überschaubarem Rahmen.



Bereits im vergangenen Jahr adaptierte man den Teil der alten Arztordination für das Amt und bezog diesen vorübergehend. Über die Wintermonate wurde jetzt der zweite Teil modernisiert. Die Baumeisterarbeiten wurden durch unsere beiden Gemeindearbeiter durchgeführt. Die weiteren Arbeiten erfolgten durch die Creativmalerei Dörfler GmbH, Installateuren des Lagerhauses Mank, weiters die Elektroinstallation seitens der Firma Elektro-Max, der Trockenbau durch die Firma INB Innenbautechnik GmbH, die Fußböden verlegten Arbeiter der MF-Böden GmbH, die Portale setzte die Firma Glas Berger GmbH um und schließlich die Tischlerarbeiten erledigte die beauftragte Firma Emsenhuber. Die Planung erfolgte von DI Josef Kozisnik, Texing.

Am **Freitag, den 28. April nachmittags** wollen wir die Sanierung mit einem **Tag der offenen Tür** abschließen, wozu natürlich alle Interessierten sehr herzlich eingeladen sind.

Heute - ganze 44 Jahre später - platzen die Räumlichkeiten durch die zeitgemäße Übernahme vieler zusätzlicher Aufgabengebiete am Gemeindeamt in der Administration aus allen Nähten. Mittlerweile bearbeiten drei Damen die Anliegen und Bedürfnisse der Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerber. Auch der Archivbedarf hat sich im Laufe der Jahre erhöht.

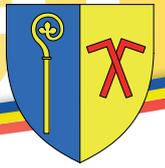


Straßensanierung nach Grub

Der Straßenmeister, Herr Leopold Hochgerner, hat uns informiert, dass der Straßenzug von Tonach nach Grub komplett erneuert und mit einer frischen Asphaltdecke versehen wird. Die Arbeiten dazu werden im Frühsommer beginnen.

von Bürgermeister Werner Nolz





Wie weit ist die Planung für den neuen Kindergarten?

von **Bauausschussobmann
Siegfried Dörfler**

Nach einem Grundsatzbeschluss im Gemeinderat über die Neuerrichtung eines Kindergartens in unserer Marktgemeinde wurde zur Auslobung ein geeigneter, mit dieser Materie vertrauter und erfahrener, Architekt gesucht und in der Person von DI Günther Hintermeier aus St. Pölten gefunden.

Als Bauplatz wurde die im Besitz der Gemeinde befindlichen Fläche neben dem Musikerheim in

Dabei wurde in einem genau geregelten, genormten und anonymen Auswahlverfahren der Entwurf des Architekten DI Christian Mang als Siegerprojekt ausgewählt. Dieser Zuschlag wurde ebenfalls bereits einer Gemeinderatssitzung, nämlich am 17. März, einstimmig einem Beschluss zugeführt. Somit kann mit der weiteren Planung und der Ausschreibung des Projektes vorangegangen werden, um unser ambitioniertes Ziel für Planung und Ausschreibung

2023, weiters Baustart Anfang 2024 und Fertigstellung Ende 2024 zu erreichen.

Der Kindergarten-Neubau ist ein weiteres zukunftsweisendes Projekt für unsere Marktgemeinde und natürlich vor allem zum Wohle unserer Kinder!



ANSICHT OST

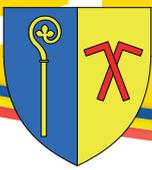
Richtung Friedhof ausgesucht. Dieser Platz bietet die nötige Größe und Beschaffenheit, um einen viergruppigen Kindergarten zu errichten.

Es wurde nach den Richtlinien des Österreichischen Bundesvergabegesetzes ein Wettbewerb gestartet und dazu fünf Architekturbüros aus der Region eingeladen. Am 18. Jänner fand im Dorfzentrum ein Jurytag im Beisein unseres Herrn Bürgermeisters, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, des Bauausschusses sowie des Juryarchitekten DI Franz Sam statt.



ANSICHT WEST





Kulturelle Veranstaltungen zu Jahresbeginn im Dorfzentrum

Lesung mit musikalischer Umrahmung von GPO Gerlinde Muhr



Rund 50 Gäste lauschten den Ausführungen von Buchautor Thomas Obruca aus Hürm, der sein drittes Werk „Ahmici – Die acht Tage des 13jährigen Adnan“ vorstellte. Ein Buch zwischen Tragödie und Hoffnung rund um das Massaker von Ahmići - ei-

nem Kriegsverbrechen während des kroatisch-bosniakischen Krieges im April 1993.

Begleitet wurde die Lesung durch ein vom gebürtigen Hürmer Franz Gerstl komponiertes Musikstück „WAR – IST – WIRD“, das dieser mit seiner Ziehharmonika begleitete. Als Premiere durften wir in Bischofstetten zusätzlich Flora König und Dr. Rudolf Kern, alle Hürm, auf der Violine dazu hören. Im Anschluss wurden noch Fragen der Gäste beantwortet sowie signierte Bücher durch den Autor verkauft.

Mehr Details auch unter folgenden Links nachzulesen:

<http://www.ahmici.com/>
Wiki-Infos zum Massaker von Ahmici:



Filmeabend mit regionalem Bezug

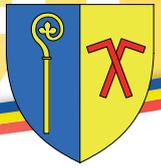
Mehr als 70 Gäste kamen zum Filmeabend Anfang März ins Dorfzentrum. Gezeigt wurden einerseits der Film „Ground Control“ des Bischofstettners Helmut Karner sowie die Geschichte „Halbmännerwelt“ des Nöchlingers Karl Leopold Furtlehner. In „Ground Control“ finden sich einige Szenen, die in Bischofstetten gedreht wurden. Der zweite Film hingegen spielt in der Gegend von Nöchling bis St. Nikola an der Donau.



Trailer Halbmännerwelt



Trailer Ground Control



Bezirkstag der Bäuerinnen aus dem Gebiet Mank

Nach einigen Jahren Pause konnte Gebietsbäuerin Marianne Butzenlechner mehr als 100 Bäuerinnen aus der Region zum Bezirkstag - heuer im Dorfzentrum - begrüßen. Nach einer Podiumsdiskussion mit Silke Dammerer, der neuen Landtagsabgeordneten des Bezirkes Melk, Kammerobmann Johannes Zuser aus Hürm und Leopold Gruber-Doberer, Geschäftsführer bei MGN Milchgenossenschaft aus Ruprechtshofen zu aktuellen Themen, folgte ein informativer Vortrag des Lebens- und Sozialberaters Josef Stangl. So richtig zum Lachen war es nach dem Mittagessen und einem vielfältigen Tortenbuffet am Nachmittag mit dem Mühlviertler Kabarettisten Josef Stangl. Eine gelungene Veranstaltung, wofür der Saal besonders toll und frühlingshaft dekoriert war.



v.l. Johannes Zuser, Gerlinde Muhr, Silke Dammerer, Marianne Butzenlechner, Josef Stangl, Leopold Gruber-Doberer, Nico Schweighofer, Christiane Fuchs, Gabriele Roitner-Blamauer

Weiterbildung, Kurs gesucht?

Alle Angebote in NÖ auf einen Blick

Wer sich für Weiterbildung interessiert und einen passenden Kurs, einen Lehrgang oder ein Webinar sucht, steht einem riesigen Bildungsangebot gegenüber. Man spricht auch von einem Weiterbildungsdschungel. In dieser Angebotsvielfalt die passende Weiterbildung zu suchen und auch für sich auszuwählen, kann mühsam sein. Man klickt sich durch viele Websites und durchforstet viele Broschüren. Wie praktisch wäre da eine Homepage, auf der alle Weiterbildungen Niederösterreichs zu finden sind?

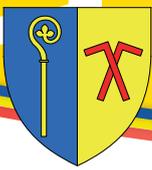
Bildungsangebote.at ist die Weiterbildungsdatenbank für Niederösterreich. Sie bündelt alle Angebote wie Kurse, Lehrgänge, Workshops, Webinare und Vorträge von A wie Allgemeinbildung bis Z wie Zweiter Bildungsweg und zwar vom regionalen Veranstalter bis zum landesweiten Berufsbildungsanbieter. Mit praktischen Suchmöglichkeiten lässt sich die Auswahl auf den Bezirk oder eine bestimmte Kilometeranzahl im Umkreis der Gemeinde eingrenzen. So sind auch Bildungsangebote in der näheren Umgebung leichter zu finden. Es kann ein freier Suchbegriff eingegeben werden oder nach einem bestimm-

ten Anbieter gesucht werden, dessen Angebote dann alle auf einen Blick zu sehen sind. So erspart man sich das zeitaufwändige Suchen auf verschiedenen Webseiten. **Bildungsangebote.at** informiert zusätzlich über die wichtigsten Bildungsförderungen und bietet auch einen Zugang zur Bildungsberatung NÖ. Diese informiert in persönlichen Gesprächen oder auch online über die passende Förderung oder die passende Weiterbildung.

Wo kann man sich über Bildungsangebote.at informieren?

Informationen direkt auf der Homepage unter www.bildungsangebote.at mit einem übersichtlichen Menü und einer guten Suchfunktion. Auch auf unserer Homepage bischofstetten.at ist diese Homepage verlinkt und über die Menüpunkte „Unsere Gemeinde – Freizeit und Tourismus – Bildungsangebote“ erreichbar: https://www.bischofstetten.at/Unsere_Gemeinde/Freizeit_und_Tourismus/Bildungsangebote

Eure Bildungsgemeinderätin
Gerlinde Muhr



Im Frühling viel Neues am Kinderspielplatz

von Bürgermeister Werner Nolz

Unsere Kinder sind wohl die wichtigsten Einwohner in Bischofstetten und sollen sich ganz besonders wohlfühlen. Daher haben wir einstimmig schon im letzten Jahr beschlossen, den Kinderspielplatz mit neuen Spielgeräten zu bestücken und nun im Frühjahr aufzustellen. In diesem Zuge wurden auch die alten, knorrigen und teils dürren Bäume entfernt, sowie durch Jungbäume ersetzt. Viel Spaß und Freude mit den neuen Geräten allen, die den Kinderspielplatz im Ortszentrum nutzen.



Pflanzen- tauschmarkt

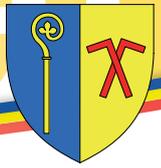
Samstag,
13. Mai 2023

.....

**14 bis 16 Uhr im Hof
des Gasthauses Sterkl**

Sie haben zu viele (gleiche) Pflanzen im Garten? Oder suchen Sie nach etwas Neuem? Bieten Sie Ihre Stauden, Sträucher, Gemüsepflanzen und Ableger, ... aus Ihrem Garten an!

Pflanzen bringen – Pflanzen abholen – beides ist unkompliziert ohne Bezahlung möglich.



Strompreiserhöhung betrifft auch ADEG sehr stark



Das neue Jahr brachte für unseren Nahversorger ADEG leider eine massive Erhöhung des Strompreises, da der alte Vertrag ausgelaufen ist. Es muss hier von zumindest einer Vervielfachung(!) der Stromkosten ausgegangen werden.

Eine unangenehme Wahrheit, die viele von uns betrifft, ist der

Umstand der Preisexplosion bei den Energiekosten. Was sich in vielen Privathaushalten auswirkt betrifft auch Klein- und Mittelbetriebe im ganzen Land.

Um hier die enorme Erhöhung der Stromkosten etwas abzufedern, wurde ein Vertrag mit dem Betreiber unseres Adeg Marktes Herr Candas Atan und der Marktgemeinde als Inhaber des Gebäudes zur Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 30 kW ausgearbeitet. In diesem Vertrag wird Adeg Atan die Nutzung einer Teilfläche des Daches auf der Mehrzweckhalle mit allen dazugehörigen Rechten und Pflichten ermöglicht. Die Anlage wird von Herrn Atan

aufgestellt und betrieben und der damit erzeugte Strom wird zur Teilabdeckung des Strombedarfes im Adeg-Markt verwendet. Mit dieser Anlage sollten somit ca. 30 % des Verbrauchs unseres Nahversorgers abgedeckt sein.

In dieser herausfordernden Zeit braucht es jegliche Unterstützung des ortsansässigen Kaufmannes, um das Lebensmittelgeschäft wirtschaftlich betreiben zu können. Unser aller Einkaufsverhalten ist hier maßgeblich entscheidend! Einmal mehr gilt der Spruch „**Fahr nicht fort, kauf im Ort**“.

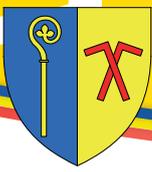
Euer Vizebürgermeister
Siegfried Dörfler

Herzlich willkommen: Cio's Krumpe von Vizebürgermeister Siegfried Dörfler

Am 25. November letzten Jahres fand die Neueröffnung der sogenannten „Krumpe“ mit der Betreiberfamilie Kaya statt. Elif und Cihan Kaya präsentierten sich als neue Wirtsfamilie der Bevölkerung von Bischofstetten. Es war ein gelungener Auftakt, bei dem über die umfangreiche Speisekarte informiert wurde. Das reichhaltige Essensangebot reicht von Pizza bis Schnitzel, Burger und Kebab, aber auch ihr Abhol- und Lieferservice ist ein weiteres Standbein.

Dieses umfangreiche Angebot rundet weiter unsere Gastronomie in Bischofstetten ab. Ich wünsche der Familie Kaya viel Freude und Erfolg mit ihrem Unternehmen verbunden mit den besten Wünschen an Cihan zu seinem 50. Geburtstag.





Glasfaser – Zweiter Ausbauschritt

von GGR Ing. Andreas Lechner

Letztes Jahr haben sich 66 % der Haushalte in den Rotten Hintergrub, Rametzhofen und Haag für einen Glasfaseranschluss entschieden. Durch diese breite Zustimmung konnten die nächsten Schritte in Richtung zweiten Ausbauschritt gesetzt werden.

In den vergangenen Monaten wurden die Angebote seitens der Baufirmen eingeholt. Aus derzeitiger Sicht wird im Sommer mit dem Bau gestartet.



Startschuss für flächendeckenden Glasfaserausbau

Zehn Gemeinden aus den Bezirken Melk und Scheibbs ziehen beim flächendeckenden Glasfaserausbau an einem Strang. Bei der Besprechung im Stadtsaal Mank wurde am 13. März 2023 ein gemeinsames Förderansuchen vereinbart.

In allen zehn Gemeinden wurde das Zentrum bereits von der nÖGIG ausgebaut bzw. gibt es ein freigegebenes Ausbauprojekt. Im nächsten Schritt sollen nun auch die restlichen Gemeindegebiete möglichst flächendeckend mit Glasfaser versorgt werden. Für die Umsetzung ist die Erlangung einer positiven Förderzusage von Bund und Land NÖ erforderlich. Je größer die Region, desto höher ist die Chance die Förderung in der Höhe von max. 90 % abzuholen. Das Investitionsvolumen ist enorm: rund 35

Millionen Euro beträgt die Kostenschätzung für die 2.500 Haushalte, die mit Glasfaser versorgt werden sollen. Davon sind ca. 90 Haushalte in Bischofstetten betroffen. Im Fall einer positiven Förderzusage starten die Detailplanung, Ausschreibung und das Einholen der Haushaltszusagen – danach kann gebaut werden. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass dieser Prozess mehrere Jahre in Anspruch nimmt.

Die 10 Gemeinden sind: Bischofstetten, Hürm, Kilb, Mank, Oberndorf an der Melk, St. Georgen an der Leys, St. Margarethen an der Sierning, St. Leonhard am Forst, Wieselburg-Land und Zelking-Matzleinsdorf. In der künftigen Projektgesellschaft sollen auch die Gemeinden Kirnberg an der Mank und Textingtal für einen späteren Ausbau berücksichtigt werden.



v.l.: Johannes Zuser (Hürm), Andreas Lechner (Bischofstetten), Hans-Jürgen Resel (St. Leonhard), Andreas Gabler (nÖGIG), Walter Seiberl (Oberndorf), Reinhard Rausch (St. Margarethen), Martin Leonhardsberger (Mank), Gerhard Bürg (Zelking-Matzleinsdorf), Leopold Babinger (Zelking-Matzleinsdorf), Karl Gerstl (Wieselburg-Land), Alois Mellmer (St. Georgen an der Leys), Ronald Muhr (Kilb) und Melanie Scholze-Simmel (nÖGIG)



Erfreulicher Rechnungsabschluss 2022

Werte Bischofstettnerinnen,
werte Bischofstettner!

Das abgelaufene Jahr 2022 zeigt erfreulicherweise einen positiven Rechnungsabschluss, den wir in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig verabschiedet haben. Nachfolgend die wichtigsten Kennzahlen kurz erläutert.

Das Haushaltspotenzial als eine der wichtigen Kenngrößen im Rechnungsabschluss gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit, also die liquiden Mittel, der Gemeinde wieder. Diese belaufen sich auf 427.023 Euro per Jahresabschluss 2022. Das Nettoergebnis – landläufig auch als Überschuss bezeichnet – beträgt 326.278 Euro. Der Schuldenstand zum Stichtag 31.12.2022 wird mit 2.947.479 Euro ausgewiesen. Aufgrund der Volkszahl von 1.231 Personen - Basis bilden hier die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Bürgerinnen und Bürger, die für den Rechnungsabschluss herangezogen werden - ergibt sich eine pro-Kopf-Verschuldung von ca. 2.394 Euro (im Vergleich dazu 2021 mit 2.710 Euro).

Die sogenannten Abgabenertragsanteile entwickelten sich im Rechnungsabschlussjahr auf einen Stand von 1.261.448 Euro. Diese Anteile bilden eine wichtige Einnahmequelle für alle Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) und werden auf Basis des aktuellen Finanzausgleichs aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (wie Umsatzsteuer, Körperschaftssteuer, Lohnsteuer und einigen mehr) bereitgestellt.

Haftungen für das Betriebsgebiet Hürm sowie für den Wasserverband Pielachtal-Sierningtal und Abwasserverband Pielachtal gibt es mit 130.050 Euro.

Die Finanzkraft der Gemeinde wird einerseits aus den so genannten Erträgen der ausschließlichen Gemeindeabgaben ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen und ohne die Interessensbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern sowie andererseits aus den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben ermittelt; diese Kennzahl beläuft sich auf 1.263.177 Euro. Sie bildet vor allem die Basis für unsere vorgeschriebenen Beitragsleistungen zum NÖ Krankenanstaltensprengel (kurz NÖKAS) und zur Sozialumlage.

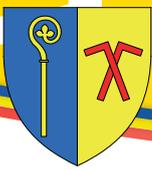
Der NÖKAS-Beitrag schlägt mit 322.620 Euro zu Buche; an Sozialhilfeumlage leisten wir mittlerweile 160.146 Euro – beide Beträge sind wesentlich gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Durch den positiven Finanzabschluss können wir die geplanten Projekte für Sie in Bischofstetten weiter vorantreiben, wiewohl natürlich für das Großprojekt „Kindergarten-Neubau“ in naher Zukunft Fremdkapital aufgenommen werden muss, um dieses Projekt zu stemmen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen erläuterten Zahlen Einblick in die Gemeindefinanzen gegeben zu haben.

Persönlich wünsche ich Ihnen gutes Gelingen für alle persönlichen Vorhaben, zunächst aber jedenfalls: Frohe Ostern mit Familie und Freunden!

Ihr Bürgermeister
Werner Nolz



Simulierte Katastrophenschutzübung: Bischofstetten ist nun krisenfest!

von GR Anja Reifner



Am Samstag, den 11. März fand, initiiert über den NÖ Zivilschutzverband, ein großangelegtes Training für alle Bischofstettner Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Dorfzentrum statt.

Bei einer Katastrophenschutzübung hat die Einsatzleitung gemeinsam mit dem Krisenstab für ein Extremwetter-Szenario trainiert. Im Vordergrund stand diesmal das Vorgehen während des Hochwassers, sowie die interne Kommunikation und die Informationsweitergabe an die Bevölkerung.

„Im Krisen- und Katastrophenfall müssen alle Verantwortlichen in kurzer Zeit und unter hohem Druck Entscheidungen treffen. Dabei ist vor allem das interne Zusammenspiel der Einsatzleitung aber auch die Koordination mit Einsatzorganisationen von maßgeblicher Bedeutung. Die durchgeführte Übung war eine ideale Gelegenheit, die Abläufe für den

Ernstfall zu proben und weitere Feinabstimmungen vorzunehmen. Dabei hat sich gezeigt: Das Zusammenspiel des Bischofstettner Krisenstabs funktioniert hervorragend“, so Bürgermeister und Einsatzleiter Werner Nolz.

Bischofstetten hat in den vergangenen Jahren umfassende Vorbereitungsmaßnahmen für den Katastrophenfall getroffen und ist sehr gut gerüstet. Die Übung hat dies einmal mehr bewiesen.



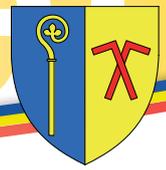
Beschwingt in den Frühling

von GPO Gerlinde Muhr

Am Samstag, den 25. März lud die Volkspartei zum traditionellen „Frühlingsstandl“ am Parkplatz beim Dorfzentrum ein. Dabei gab es neben Kaffee, Bier oder einem Schnapslerl und Aufstrichbroten regen Austausch über aktuelle Themen. Passend zum Namen der Veranstaltung konnten Blumenwiesensamen und Basilikumsamen für den Anbau als kleines Geschenk mitgegeben werden.

v.l.: Bgm. Werner Nolz, Vizebgm. Siegfried Dörfler, Candas Atan und Mirjana Vuckovic, beide Adeg Atan, Günther Bauer, BB-Obmann Hans-Peter Lanzenlechner, GGR Franz Zichtl und VP-Obfrau Gerlinde Muhr





Senioren aktuell

Die Jahreshauptversammlung der Senioren Bischofstetten wurde am 16. Februar abgehalten. Wir haben derzeit 103 Mitglieder, bei der Versammlung haben 75 Personen teilgenommen. Nach längerer Pause spürt man, dass die Leute wieder Gesellschaft suchen.

Vier Mitglieder mussten wir zu Grabe tragen, nämlich Josef Gürtl, Richard Wagner, Franz Lanzenlechner sen. und Anton Füller sen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Vier neue Mitglieder dürfen wir bei uns begrüßen: Marianne und Johann Lechner, Willibald Wachter und Franz Wiesendorfer.



Beim Schnapsen siegt Franz Strohmeier vor Franz Hölzl und Karl Rammel.

Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres waren sehr gut besucht, insgesamt beteiligten sich über 400 Mitglieder bei den verschiedensten Unternehmungen. Ich hoffe, dass diese rege Teilnahme auch dieses Jahr weitergeht.

Kurze Vorschau

- Am 14. April ist **Seniorennachmittag beim Feuerwehrheurigen**
- Am 4. Mai geht unsere **Frühlingsfahrt** nach Hinterstoder-Schiederweiher.
- Die **Maiandacht** findet am 12. Mai um 14.00 Uhr statt. Gleich im Anschluss werden wir ab 15.00 Uhr unsere **Muttertagsfeier** im Gasthaus Sterkl abhalten.
- Der diesjährige **Landes-Radwandertag** findet in und um Bad Traunstein am 16. Mai statt.
- Am 13. Juni gehts auf in unsere **Bundeshauptstadt Wien**. Ein interessantes Programm ist geplant.



Auch Franz Hölzl hofft beim Kegeln auf „Alle Neune“

Beim Landesbewerb Kegeln werden Rosa Zeilinger und Erna Schellenbacher teilnehmen.

Die Senioren wünschen frohe und gesegnete Ostern!

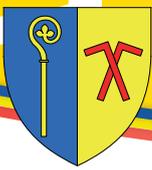
Der **Obmann und sein Team**

Zu den Geburtstagen unserer Mitglieder dürfen wir herzlich gratulieren:

70er Rosa Sanitzer

75er Johann Mangold

85er Anton Renz



Im Portrait: Silke Dammerer, neue Landtagsabgeordnete des Bezirkes Melk

von GPO Gerlinde Muhr

Mit über 4.000 Vorzugsstimmen bei der Landtagswahl Ende Jänner setzte sich Silke Dammerer im Bezirk durch und zieht somit als unsere Vertreterin für die kommenden fünf Jahre in den niederösterreichischen Landtag ein. Sie ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und lebt mit ihrer Familie in Ybbs/Donaу, wo sie einen landwirtschaftlichen Betrieb samt Hofladen bewirtschaften. Beruflich war sie rund 20 Jahre auch im Bankensektor tätig. Sie engagiert sich ehrenamtlich als Bezirksbäuerin und ist politisch seit 2020 als Kammerobmann-Stellvertreter der Bezirksbauernkammer Melk sowie seit 2021 als Gemeinderätin in Ybbs aktiv.

Unter dem Motto „**Bewährtes erhalten, aber trotzdem neuen Ideen und Lösungen Raum geben**“

möchte sie in der bereits fixierten VP-FP-Regierung für unser Niederösterreich und unseren Heimatbezirk Melk die kommenden fünf Jahre mitgestalten.



Dafür setzt sich Silke Dammerer ein

- für ein Land, das Herausforderungen als Chancen sieht und in dem die Menschen gerne leben
- dass sich unsere Gemeinden und Regionen mit ihrer Kultur- und Naturlandschaft gut weiterentwickeln können und Lebensqualität für alle Generationen sicherstellt
- die Zukunft aktiv mitgestalten und für die Menschen in meiner Heimat da sein, arbeiten und mich einsetzen
- wiewohl Gesetze und Regeln, die von der Politik gemacht werden, unseren Alltag bestimmen, möchte sie mit ihrer breiten Erfahrung neue Chancen mitentwickeln

Wir
wünschen

Frohe
Ostern!